

# So wie früher - „Bigamie“ auf der Bühne

Revival Abend in der Hertner Scheffelhalle / Mit dabei auch die Sir Vival Band

Von Gerd Lustig

**D**as Rad kann man nicht ganz zurückdrehen. Das weiß man auch beim SV Herten nur zu gut. Doch zumindest ein Stück weit Nostalgie erzeugen, das war die Intention von Vereinschef Dieter Maier & Co, als man einen Abend mit der Hertener Band „Bigamie“ plante.

Unter dem Motto „So wie früher“ steigt der Revival-Abend am Samstag, 24. März, in der Scheffelhalle in Herten. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn 20 Uhr. Mit von der Partie werden die Gruppen „Sir Vival Band“, „L8“ und „Vision Palace“ sein. Karten im Vorverkauf (Sportheim Herten, Fortex Herten, Flugbörse Rheinfelden) zehn Euro, der Abendkasse 12 Euro.

„Bigamie“: Der Name löst musikalische Erinnerungen aus. Allen voran wird es die Hymne „Herten“, sei, die die „Bigamisten“ im Jahr 1990 auf ihren Heimatort schrieben. Selbstverständlich wird der Song am Revivalabend wieder



„Bigamie“, die 1984 ins Leben gerufene Band, die 1990 die Hymne „Herten“ kreierte, gibt am Samstag, 24. März in der Scheffelhalle in Herten ein Revivalkonzert.

aufleben. Anlässlich eines Bandwettbewerbs hatten „Bigamie“ erstmals im Mai 1984 eine Konzertbühne betreten. Der Plan, nur einen Auftritt zu absolvieren, wird verworfen, der Wettbewerb gewonnen. Mit selbst komponierten und getexteten Songs erobern die „Bigamisten“ das Herz des Publikums. In der Folge erspielt sich die Band einen guten Ruf, nicht nur in heimischen Gefilden. Es gab Auftrit-

te in Köln und in Heidelberg sowie im Vorprogramm von „Pur“ und mit der „Dorfcombo“ (spätere SWR 3-Rookies-Gewinner). Unter dem Motto „Zehn Jahre sind genug“ treten die Jungs 1994 von der Bühne ab. Jetzt folgt ein Revival.

Die Musik von „Bigamie“ hat ihre Wurzeln im Blues und Rock'n Roll. Geprägt ist vor allem von der Rockmusik der 80er, der späten 70er und der 90-

er Jahre. Von Anfang an setzen sie auf deutschsprachige Texte. Am Revival-Abend wird eine Mischung aus alten „Bigamie“-Klassikern, überarbeiteten alten Songs, neuen Liedern und eigenen Interpretationen bekannter Stücke serviert. Im Laufe des Abends werden sich immer wieder musikalische Gäste zu den „Bigamisten“ gesellen, um weitere Covers oder auch eigene Songs zum Besten zu geben.